

Die Lücke

Etwas fehlt.

Ein Mensch am Tisch.

Ein Buch im Regal.

Ein Stück Zaun auf der Weide.

Ein Zahn im Mund.

Traurig, zum Verzweifeln, die Funktionsweise ist gestört.

Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke!

Die Lücke.

Etwas öffnet sich.

Etwas tut sich auf.

Platz für Kreativität.

Eine Lücke zum Überholen.

Eine Lücke zum Durchatmen.

Eine Lücke für etwas Neues.

Schwupp, ist sie gefüllt.

Das Glas ist wieder voll.

Ich konnte zu mir kommen.

Etwas Neues hat seinen Platz gefunden.

Und da reißt es die nächste Lücke ins Leben ...

Ein richtiges Loch.

„Loch an Loch und hält doch – was ist das?“

So die Scherzfrage aus der Kindheit.

Ein Netz!

Das Netz des Lebens?

Ein Netz aus lauter Löchern?

Ein Netz aus lauter Lücken!

Niemandes Lebenslauf ist lückenlos.

Jede Lücke eine Chance.

Eine Chance zum Staubwischen.

Eine Chance, die Lücke bunt zu färben.

Raum, der neu genutzt werden kann.

Altes raus, Neues rein.

Altes würdigen, Neues wagen.

Feng Shui lässt grüßen.

Das ist Entwicklung.

Aufräumen zum Jahresende.

Und nicht alle Lücken müssen geschlossen werden.

Swantje, Dezember 2021